



Protokoll der 11. Delegiertenversammlung des BFVOG vom 18. Februar 2011, in Olten

Vorsitz **Roger Heeb, Gunzgen**

Protokoll **Robert Baumgartner, Trimbach**

Beginn **19:30 Uhr**

Traktanden

- 1. Feststellung der Präsenz, Wahl der Stimmenzähler**
- 2. Protokoll der letzten Delegiertenversammlung**
- 3. Berichte**
 - a. Des Präsidenten
 - b. Jahresrechnung und Revisorenbericht
- 4. Mutationen**
- 5. Genehmigung**
 - a. Des Jahresbeitrages
 - b. Des Budgets
 - c. Des Jahresprogrammes
- 6. Wahlen**
 - a. Präsident und übrige Vorstandsmitglieder
 - b. Rechnungsrevisoren
 - c. Fähnrich
- 7. Bestimmung des nächsten Tagungsortes**
- 8. Ehrungen**
- 9. Behandlung von Anträgen**
- 10. Beschlussfassung über Statuten-Revision**
- 11. Verschiedenes**

Anwesende Gäste

- Frau Schelbert Iris Ressort öffentliche Sicherheit, Olten
- Herr Haus Paul Feuerwehrinspektor SGV
- Herr Herber Thomas Vertreter SKFV
- Herr Huber Urs Oltner Tagblatt

Anwesende Ehrenmitglieder

- Herr Biedermann Rolf
- Herr Eng Alfred
- Herr Fischer Bruno N.
- Herr Hainke René
- Herr Krebs Rolf
- Herr Marty Richard
- Herr Rötheli Willy
- Herr Schädli Georges
- Herr Weidmann Matthias
- Herr Wollschlegel Urban
- Herr Zach Stefan
- Herr Zimmerli Thomas

Anwesende Instruktoressen

- Herr Dieter Bammert
- Herr Stefan Hellbach
- Herr Alessandro Klaiber
- Herr Ledergerber Heinrich
- Herr Thalmann Christian
- Herr Wagner Sven
- Herr Michael Ziebold

Entschuldigt

- Herr Bider Bruno Präsident SKFV (Krankheit)
- Herr Grenacher Markus Präsident Kant. Instruktoressen Vereinigung SKFV
- Herr Haggenmüller Mark Kommandant Stadtpolizei Olten
- Herr Rossier Alain Direktor SGV
- Herr Bitterli Werner Ehrenmitglied
- Herr Borner Markku Ehrenmitglied
- Herr Heutschi Marcel Ehrenmitglied
- Herr Hofmeier Ernst Ehrenmitglied
- Herr Lehmann Hansrudolf Ehrenmitglied
- Herr Schmid Rolf Ehrenmitglied
- Herr Schöpfer Bruno Fähnrich
- Herr Staub Martin Ehrenmitglied

Unentschuldigte Kommandos

- Betriebswehr Coop Wangen

Roger Heeb entbietet den Gästen, Ehrenmitgliedern, Delegierten und der Guggenmusik Guggi Zunft Olten einen freundlichen Willkommensgruß und dankt der Feuerwehr Olten für die Organisation der diesjährigen Delegiertenversammlung.

Die Verantwortliche des Ressort öffentliche Sicherheit Frau Iris Schelbert begrüßt alle Delegierten und überbringt die besten Grüße der Stadt Olten.

Frau Schelbert stellt in Ihrer Ansprache die Stadt Olten vor, welche 335 Firmen, 143 Vereine und rund 24'000 Einwohnern ein zu Hause bietet. Ein Stolz der Stadt Olten sei unter anderem die Feuerwehr unter dem Kommando von Major Sven Wagner und der dazugehörigen Jugendfeuerwehr.

Frau Iris Schelbert dankt im Namen sämtlicher Gemeinden der Bezirke Olten und Gösigen allen Feuerwehrpersonen für ihr Engagement, aber auch den Angehörigen spricht Frau Iris Schelbert einen Dank aus.

Unter großem Applaus wird Frau Iris Schelbert verdankt. Die DV wird für einen Showblock mit dem Alleinunterhalter Reini Sax und anschließendem Nachtessen unterbrochen.

Um 21:00 Uhr leitet Roger Heeb mit der Totenehrung die Delegiertenversammlung ein. Im vergangenen Verbandsjahr ist unser Kamerad

- Heinrich Schnetzer Molinazzo

verstorben.

Die Totenehrung wird vom Blechensemble der Guggi Zunft begleitet.

1. Feststellung der Präsenz, Wahl der Stimmenzähler

Anwesend **124** (71, 2010) Siehe Präsenzkontrolle

Stimmberechtigt **63** (55, 2010)

Absolutes Mehr **32** (28, 2010)

Einstimmig werden Bammert Dieter Lostorf und Buser Reto Gunzgen als Stimmenzähler gewählt und für ihre Tätigkeit bestens verdankt.

2. Protokoll der letzten Delegiertenversammlung

Das Protokoll der 10. Delegiertenversammlung wurde mit der Einladung versandt. Es wird nicht verlesen.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser, Aktuar Robert Baumgartner verdankt.

3. Berichte

a. Des Präsidenten

- Auf das Verlesen des letzten Berichtes unseres Präsidenten wird verzichtet. Der Bericht wurde mit der Einladung zur Delegiertenversammlung in gedruckter Form abgegeben. Einige Zahlen werden aus dem Jahresbericht verlesen.
- Total Einsätze 2010: 754 (710, 2009)
- Total Soldstunden 2010: 10'904 (13'108, 2009)
- Mannschaftsbestand hat sich minimst erhöht. Mit 849 AdF ist die Zahl um 10 AdF angestiegen. Bei den Offizieren kann eine Abnahme von knapp 2% verzeichnet werden. Bei den Unteroffizieren darf ein Zuwachs von 20 AdF verzeichnet werden. Dies vor allem bei Gruppenführern mit dem Kurs 311 bzw. 31.
- Die Vizepräsidentin Helene Nünlist lässt über den Bericht des Präsidenten abstimmen. Er wird einstimmig angenommen und die geleistete Arbeit wird Roger Heeb verdankt.

Kurswesen

- Kennzahlen aus dem Verbandsjahr
 - Of-Vorbereitungskurs 12 Teilnehmer (Hptm Bammert Dieter)
 - EK 10 Lösch- Rettungsdienst 110 Teilnehmer (Hptm Klaiber Alessandro)
Kurs 1: 63 Teilnehmer Kurs 2: 47 Teilnehmer
 - EK 12 Atemschutz 77 Teilnehmer (Hptm Hellbach Stefan)
Kurs 1: 41 Teilnehmer Kurs 2: 36 Teilnehmer
 - EK 14 Anhängelleiter 54 Teilnehmer (Hptm Ledergerber Heinrich)
Kurs 1: 33 Teilnehmer Kurs 2: 21 Teilnehmer

Roger dankt allen Instruktoeren und Klassenlehrern, so wie allen Durchführenden Kommandos und Teilnehmern, welche zum Gelingen beigetragen haben.

b. Jahresrechnung und Revisorenbericht

- Jahresrechnung 2010
Stefan Wyss präsentiert die Jahresrechnung 2010.
Größere Abweichungen werden aufgelistet. Im Speziellen geht Stefan Wyss auf die Einführungskurse 10 und 12 ein. Für den Jugendfeuerwehr Wettkampf in Olten wurde der durchführenden Feuerwehr, so wie allen teilnehmenden Teams der beiden Bezirke ein Beitrag zur Verfügung gestellt.
- Erfolgsrechnung 2010
Ertrag: Fr. 39'311.95
Aufwand: Fr. 38'664.50
Gewinn: Fr. 647.45
Das Vermögen per 15.02.2011 beträgt Fr. 48930.35. Dies ergibt eine Vermögensvermehrung von Fr. 647.45
- Revisorenbericht
Daniel Schenker, Däniken, verliest den Revisorenbericht vom 15.02.11, welcher mit Jörg Moll, Starrkirch-Wil erstellt wurde. Alle Buchungen stimmen ordnungsgemäss mit den Belegen überein. Die Rechnung 2010 wird der Versammlung zur Annahme empfohlen. Dem Kassier Stefan Wyss wird für die saubere Buchführung und sein Engagement bestens gedankt.
Die Jahres- und Erfolgsrechnung 2010 werden einstimmig angenommen.

4. Mutationen

Es sind folgende Mutationen zu vermerken:

- Roger Heeb hat als Präsident des BFVOG demissioniert
- Marcel Gubler FW Kienberg Neu: Christian Wenger
- Jürg Stoll BW SBB Olten Neu: Thomas Zimmerli
- Roger Heeb FW Gunzgen Neu: Reto Buser

5. Genehmigungen

a. Des Jahresbeitrages

- Der Kassier präsentiert die Jahresbeiträge der Versammlung. Die einzige Änderung sind die Einwohnerzahlen und Mannschaft, welche eine Anpassung ergeben. Total beläuft sich der Beitrag damit auf Fr. 20'484.90
- Die Jahresbeiträge 2011 werden einstimmig angenommen.

b. Des Budgets

- Das Budget 2011 wird mit einem Einnahmedefizit von Fr. 6'945.10 präsentiert. Das große Defizit ist mit der DV 2011 zu begründen, welche mit Fr. 6'000.-- budgetiert ist (Dieser Betrag wurde bereits an der DV 2009 in Kienberg genehmigt). Die EK 10 und 12 werden auch 2011 wieder zu Rückzahlungen führen. Der Ehrenmitgliederausflug wird ebenfalls etwas höher ausfallen als gewohnt, da es zum Jubiläum ein besonderer Ausflug sein wird.
- Das Budget 2011 wird einstimmig angenommen.

c. Des Jahresprogrammes

- Das Jahresprogramm wurde allen Feuerwehren zugestellt. Tagungsort der DV 2012 ist in Hägendorf/Kappel vorgesehen und wird durch die Regionalfeuerwehr Untergäu durchgeführt.
- Das Jahresprogramm 2011 wird einstimmig angenommen.

6. Wahlen

Roger Heeb teilt mit, dass sich 2 neue Mitglieder für den Vorstand gemeldet haben. Er weist aber auch darauf hin, dass gemäss Statuten Art. 12 von jeder Feuerwehr max. 2 Personen im Vorstand vertreten sein können. Eines der beiden neuen Mitglieder kommt aus Olten. Da aber bereits 2 Vertreter aus Olten sind, gibt es ein Problem mit dem Artikel 12.

Aus diesem Grund stellt der Vorstand der Versammlung folgenden Antrag:

Der Artikel 12 der Statuten soll für 2 Jahre sistiert werden. Dies soll dem Vorstand Zeit geben, nach anderen Personen zu suchen, die Statuten zu ändern oder andere Lösungen zu finden.

Der Vorstand ist für alle Ideen offen.

Der Antrag wird mit: 42 Ja; 9 Nein und 12 Enthaltungen angenommen.

Rolf Krebs möchte das Wortbegehren. Dies wird ihm erteilt:

Geschätzter Präsident, sehr geehrte Versammlung. Ich möchte zu diesem Traktandum rasch etwas sagen. Bevor man mit so einem Antrag an die Versammlung gelangt und bevor man über ihn abstimmt, wird angefragt, ob irgendjemand dazu etwas zu sagen oder zu fragen hat. Dann wäre diese Abstimmung, wie ich vermute, anders ausgefallen. Weil, ich muss dazu sagen, so einfach könnt ihr solche Anträge nicht bestimmen. Ich stelle den Ordnungsantrag, dass man dies zurückstellt und dies noch einmal richtig behandelt, wie es in den Statuten vorgesehen ist.

Über diesen Ordnungsantrag wird abgestimmt ohne, dass nach Aufforderung von Roger Heeb, das Wortbegehren verlangt wird.

Der Ordnungsantrag wird mit 22 Ja, 14 Nein und 27 Enthaltungen angenommen.

Der Antrag wird nochmals gestellt.

Der Vorstand stellt folgenden Antrag an die Delegiertenversammlung:

Artikel 12 der Statuten sollen für die nächsten 2 Jahre sistiert werden. Dies weil bereits 2 Kammeraden der Feuerwehr Olten im Vorstand tätig sind und sich ein weiteres Mitglied der Feuerwehr Olten zur Verfügung stellen würde.

Roger Heeb fragt nach dem Wortbegehren.

Willi Röheli meldet sich zu Wort:

Geschätzter Präsident, geschätzte Anwesende. Ich möchte eigentlich schon beliebt machen, man kann Statuten, diese haben eine ganz bestimmte Bedeutung. Man hat diese rechtlich absegnen lassen, so dass alles stimmt. Deshalb möchte ich euch darauf aufmerksam machen, eine solche Statutenänderung muss erstens vorangekündigt werden, zweitens kann man nicht einfach so etwas ändern, sondern dafür muss eine Statutenänderung vorgenommen werden. Man kann nicht einfach etwas heraus nehmen. Es geht hierbei nicht um diese Person von der Feuerwehr Olten. Es geht nur um das Recht. Wenn ich bedenke, was wir alles getan haben, damit diese Statuten rechtlich korrekt sind. Dies war nicht einfach, bei der Zusammenlegung der beiden Bezirksverbände. Wir wollten das Optimum machen und ich glaube, dass wir dies auch erreicht und auch rechtlich abgeklärt haben. Es wäre jetzt einfach schade, darauf möchte ich aufmerksam machen, wenn man etwas macht, was rechtlich gar nicht geht. Ich bin zwar kein Jurist, aber so etwas könnt ihr nicht machen. Da macht ihr einen Fehler. Morgen kommt ein eingeschriebener Brief und dann ist alles, was wir heute Abend beschlossen haben für die Fühse. Das geht nicht. Da müssen wir zuerst den Artikel vorlesen und dann eine Statutenänderung beantragen. Ich habe nichts dagegen wenn man dies machen kann, ich kann mich dabei anschliessen, aber hier geht so etwas nicht.

Roger Heeb fragt nach weiteren Wortbegehren.

Roger Heeb erklärt nochmals, wie es zu dieser Situation gekommen ist:

Wir haben schon längere Zeit Leute gesucht für den Vorstand. Auf Initiative von anderen haben sich zwei Personen gemeldet. Dies aber erst nachdem die Einladungen für die Delegiertenversammlung verschickt waren. Aus diesem Grund konnte der Antrag nicht mit der Einladung verschickt werden. Wir haben dies im Vorstand diskutiert und waren der Meinung, dass wir diesen Antrag so stellen dürfen. Es kann sein, dass dies Rechtlich nicht ganz korrekt ist, ich bin auch kein Jurist, aber zum Wohle des Verbandes könnten wir dies machen. Aus diesem Grund haben wir den Antrag so gestellt.

Roger Heeb fragt nach weiteren Wortbegehren.

Urban Wollschlegel meldet sich zu Wort und stellt einen Antrag:

Ich bin auch nicht dafür, dass man hier eine Statutenänderung macht. Aber ich mache den Vorschlag, dass man im Rahmen einer Übergangsbestimmung, genau das was ihr wollt, ebenfalls beschränkt auf 2 Jahre macht. Dann macht man keine Statutenänderung sondern stimmt über einen Antrag ab, dass man für eine Übergangsfrist von 2 Jahren ein weiteres Mitglied aufnehmen kann. Dadurch werden die Statuten nicht geändert.

Der Vorstand zieht sich zusammen und berät sich.

Der Vorstand stellt neu folgenden Antrag:

Wir stellen den Antrag, dass wir ein drittes Mitglied der Feuerwehr Olten in den Vorstand des Bizirkfeuerwehrverbandes Olten-Gösgen wählen dürfen.

Roger Heeb fragt nach dem Wortbegehren.

Es tritt die Frage auf, ob dies vorübergehend sei.

Roger Heeb bestätigt, dass dies nur vorübergehend für 2 Jahre ist. In dieser Zeit muss nach einer Lösung gesucht werden

Über den Antrag wird abgestimmt.

Der Antrag wird mit 62 Ja und 1 Enthaltung angenommen.

Die DV wird mit den Wahlen fortgesetzt.

a. Präsident und übrige Vorstandsmitglieder

1. Als neuer Präsident wird Stefan Wyss zur Wahl vorgeschlagen. Aus der Versammlung meldet sich kein weiterer Kandidat.

Stefan Wyss wird einstimmig mit einem kräftigen Applaus gewählt. Stefan Wyss nimmt die Wahl an

2. Für ein weiteres Jahr haben sich zur Verfügung gestellt:

- Robert Baumgartner
- Helene Nünlist
- Markus Studer
- Fabian Dinkel

Alle werden einstimmig gewählt und unter Applaus verdankt.

3. Als Verbindungsmann der Instrukturen soll Stefan Hellbach gewählt werden.

Stefan Hellbach wird einstimmig mit einem kräftigen Applaus gewählt.

Zum Beisitzer wird Sven Wagner einstimmig unter Applaus gewählt.

Der Vorstand setzt sich 2010 wie folgt zusammen

- Stefan Wyss Präsident BFVOG
- Helene Nünlist
- Robert Baumgartner
- Fabian Dinkel
- Markus Studer
- Stefan Hellbach
- Sven Wagner

Die Chargen werden im Vorstand gemäss Statuten verteilt.

b. Rechnungsrevisoren

Es scheidet aus:

- Daniel Schenker Däniken

Neu wird einstimmig gewählt:

- Ersatzrevisor Luca Lauber Olten

Es bleiben:

- 1. Revisor: Jörg Moll Starrkirch-Wil (vorher 2. Revisor)
- 2. Revisor: Christian Wenger Kienberg (vorher Ersatzrevisor)

c. Fähnrich

Als Fähnrich stellt sich für ein weiteres Jahr Bruno Schöpfer, Wangen zur Verfügung. Er wird einstimmig wiedergewählt und mit Applaus verdankt

7. Bestimmung des nächsten Tagungsortes

Die Regionalfeuerwehr Untergäu wird am 24. Februar 2012 als Gastgeberin der 12. Delegiertenversammlung auftreten.

Dem Tagungsort der 12. DV des BFVOG wird einstimmig zugestimmt.

8. Ehrungen

15 Feuerwehrangehörige dürfen heute für 25 Jahre Feuerwehrdienst geehrt werden. Die jeweiligen Verdankungen werden durch Angehörige der entsprechenden Feuerwehr durchgeführt. Alle Geehrten erhalten ein Geschenk.

Es werden geehrt

Name	Vorname	Wohnort (Feuerwehr)
Amacher	Daniel	RFU
Bärtschi	Guido	Dulliken
Blattner	René	Schönenwerd
Boss	Werner	Starrkirch-Wil
Bühlmann	Martin	KKG
Christ	Fridolin	Wisen
Fehlmann	Eugen	KKG
Friedli	Roger	RFU
Gäumann	Alfred	Wisen
Lässig	Norbert	Dulliken
Müller	Stefan	Walterswil
Stoll	Jürg	BW SBB Olten
Weidmann	Matthias	Dulliken
Wirz	Urs	KKG
Wittwer	Hans	LSR

Roger Heeb bedankt sich nochmals bei allen Jubilaren für ihren Einsatz.

Die abtretenden Kommandanten Stoll Jürg (BW SBB Olten); Heeb Roger (Gunzgen) und Gubler Marcel (Kienberg) werden für ihre verdienstvolle Arbeit verdankt und verabschiedet. Sie werden mit einem Präsent herzlich verdankt.

Helene Nünlist liest die Laudatio für Roger Heeb vor:

„Geschätzte Kameradinnen und Kameraden, liebe Ehrenmitglieder werte Gäste

Wie bereits an der Delegiertenversammlung 2010 angekündigt, hat Roger Heeb seine Demission aus dem Vorstand des BFVOG bekannt gegeben. Roger Heeb war insgesamt 9 Jahr im Vorstand tätig, zuerst als Beisitzer und danach führte Roger den Verband als Präsident. In seiner Zeit als Präsident hat Roger sehr viel zum Wohle unseres Verbandes beigetragen. Es war nicht immer einfach, alle Anliegen, Vorgaben und Änderungen zur Zufriedenheit aller zu erledigen. Roger hat es aber doch verstanden immer einen geeigneten Weg zum Wohle unseres Verbandes zu finden. Sein Engagement für den Verband war sehr gross und nahm auch sehr viel Zeit in Anspruch. Es waren nicht nur die Sitzungen des BFVOG, nein dazu kamen noch Sitzungen mit dem Solothurner Kantonalverband, Besuche von Hauptübungen, Überbringen von Geburtstagsglückwünschen, etc.

Roger wir danken Dir ganz herzlich für Dein grosses Engagement und die tolle Zeit, die wir mit Dir verbringen durften.

Wir wünschen Dir für Deinen neuen Lebensabschnitt, ohne Feuerwehr, alles Gute und viele schöne Stunden im Kreise Deiner Familie.“

Behandlung von Anträgen

Der Vorstand, durch Helene Nünlist vorgetragen, beantragt der DV, dass Roger Heeb zum Ehrenmitglied ernannt werden soll:

Roger Heeb wird einstimmig mit großem Applaus gewählt. Stefan Wyss übergibt Roger Heeb die Urkunde zur Ernennung zum Ehrenmitglied.

9. Beschlussfassung über Statuten-Revision

Es sind keine Anträge eingegangen.

10. Verschiedenes

Thomas Herber überbringt im Namen von Bruno Bider welcher am Vorabend erkrankte die besten Grüsse aus dem Kantonalvorstand. Thomas Herber informiert, dass an der Kantonalen DV alle Chargen besetzt sein werden. Bruno Bider lässt ausrichten, dass im Bereich der Feuerwehroldversteuerung etwas im Gange sei, so dass möglicherweise ein Betrag von Fr. 5'000 Steuerfrei sein sollte.

Roger Heeb verdankt die Worte des Vertreters des SKFV.

Paul Haus überbringt den Dank und die besten Wünsche der Direktion SGV. Er gratuliert allen gewählten Vorstandsmitgliedern und dem neuen Ehrenmitglied. Er gratuliert und bedankt sich bei den Jubilaren für ihre geleistete Arbeit im Feuerwehrwesen. Die Summe der Brandschadenereignisse von 2010 liegt mit 14.6 Mio. Franken über dem Budget und 6.6 Mio. Franken über dem Vorjahr. Gesamthaft wurden 510 Brandereignisse gemeldet. Bei den Elementarereignissen waren es 596 weniger als im 2009. Bei insgesamt 2'342 Interventionen und Dienstleistungen wurden total 30'978 Stunden Arbeit aufgewendet. In den Bezirken Olten und Gösigen wurden bei 754 Einsätzen 10'900 Arbeitsstunden geleistet.

Roger Heeb verdankt die Worte des Feuerwehrinspektors.

Roger Heeb kommt zum Schluss der DV. Er dankt seinen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit, den Feuerwehrfrauen und -Männern für den grossen Beitrag an die öffentliche Sicherheit, der Stadt Olten für das Gastrecht und der Feuerwehr Olten für die tolle Organisation, welche zum guten Gelingen dieser DV beigetragen hat.

Den Medien wird für die wohlwollende Berichterstattung in der lokalen Presse bestens gedankt.

Weiter dankt Roger Heeb den Feuerwehrkommandos für die sehr wertvolle Unterstützung an Übungen und Kursen im BFVOG.

Der offizielle Teil der Versammlung wird mit den besten Wünschen für die Zukunft und unfallfreier Tätigkeit im Feuerwehrwesen geschlossen.

Schluss des offiziellen Teils der Delegiertenversammlung: 22.53 Uhr

Im Anschluss an den offiziellen Teil, erfolgte der zweite Teil des Unterhaltungsprogrammes mit den Alleinunterhalter Reini Sax, welcher die Schützenmatthalle zum Toben brachte. Nach diversen Turn-, Gesangs- und Schauspieleinlagen der Delegierten konnte der Abend mit dem Dessert abgeschlossen werde.

An dieser Stelle dankt der Vorstand der Feuerwehr Olten für den grossartig organisierten Anlass, welcher dem Jubiläum einen würdigen Rahmen verlieh.

Bezirksfeuerwehr-Verband Olten-Gösigen

Der Präsident

Der Aktuar

Stefan Wyss

Robert Baumgartner